

MONATSBERICHTE DES ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTES FÜR KONJUNKTUREFORSCHUNG

3. Jahrgang, Nr. 12.

Ausgegeben am 24. Dezember 1929.

ÖSTERREICH.

Der November und, soweit aus den bisher vorliegenden Ziffern beurteilt werden kann, ebenso die erste Hälfte Dezember haben, wie vorauszusehen war, eine wenig günstige Entwicklung gebracht. Auf den meisten Gebieten der Wirtschaft, ebenso in der Produktion wie im Handel und im Verkehr ist ein deutlicher Rückgang festzustellen und die Ziffern liegen zum großen Teil bereits beträchtlich unter denen für die gleiche Zeit des Vorjahres. Glücklicherweise sind aber gleichzeitig die hauptsächlichsten Quellen der politischen Beunruhigung beseitigt worden und hat vor allem auch die Entspannung auf dem Geldmarkt weitere Fortschritte gemacht, so daß die Aussichten auf eine Besserung in größere Nähe rücken.

Besonders stark hat sich die Verschlechterung der Wirtschaftslage auch in den letzten vier Wochen in den *Arbeitslosenziffern* ausgewirkt. In Wien, ebenso wie im übrigen Österreich hat die herbstliche Zunahme das saisonmäßige Ausmaß weit überstiegen und die von Saisonschwankungen bereinigten Indexziffern haben demgemäß eine starke Steigerung aufzuweisen und stehen beträchtlich höher als im Durchschnitt der letzten zwei Jahre. Von Mitte November bis Mitte Dezember ist diese Indexziffer für Wien von 122.1 auf 128.4 und für das übrige Österreich von 243.2 auf 256.0 gestiegen. Die Zunahme war also verhältnismäßig in Österreich ohne Wien nicht wesentlich größer als in Wien. Im Vergleich mit den Vorjahren erscheint diese Ziffer besonders hoch, wenn man berücksichtigt, daß gleichzeitig auch eine große Anzahl von Arbeitslosen in den Bezug der Altersrente getreten und damit aus der Zahl der unterstützten Arbeitslosen ausgeschieden ist. Die zahlenmäßige Entwicklung der Altersrentner ist aus der nebenstehenden Tabelle ersichtlich. Die Entwicklung der in dieser Tabelle in Prozentziffern dargestellten Verhältnisse der Altersrentner zur Zahl der unterstützten Arbeitslosen ist in den graphischen Darstellungen für Wien und Österreich auf der nächsten Seite deutlich zu erkennen, wobei außerdem nicht nur die Zahl der unterstützten, sondern auch die der nur zur Vermittlung vorgemerkten Arbeitslosen

einbezogen und auch die für die Beurteilung der Arbeitsmarktlage sehr instruktive Gliederung der unterstützten Arbeitslosen nach der Unterstützungsdauer wiedergegeben ist. Diese Ziffern, die nur für das Ende jedes Vierteljahres verfügbar sind, und zwar für Österreich seit Anfang 1927, für Wien seit Anfang 1925, ergänzen das von der Bewegung der Gesamtziffer der unterstützten Arbeitslosen gebotene Bild in mehrfacher Hinsicht. Am verständlichsten ist, daß die Anzahl der Arbeitslosen mit einer Unterstützungsdauer von weniger als zwölf Wochen regelmäßig früher zu steigen und zu sinken beginnt als die Gesamtziffer. Während dagegen die Gruppe mit einer Unterstützungsdauer von zwölf bis dreißig Wochen keine auffälligen Besonderheiten der Bewegung aufweist, ist es bemerkenswert, wie stark die Zahl der Bezieher der Notstandsanhilfe in den letzten zwei Jahren zurückgegangen ist, und zwar annähernd um die Zahl der Bezieher der damals eingeführten Altersrente. Auf die weiteren Einzelheiten der Darstellung kann hier nicht genauer eingegangen werden, doch sei bei dieser Gelegenheit ein für

Altersrentner.

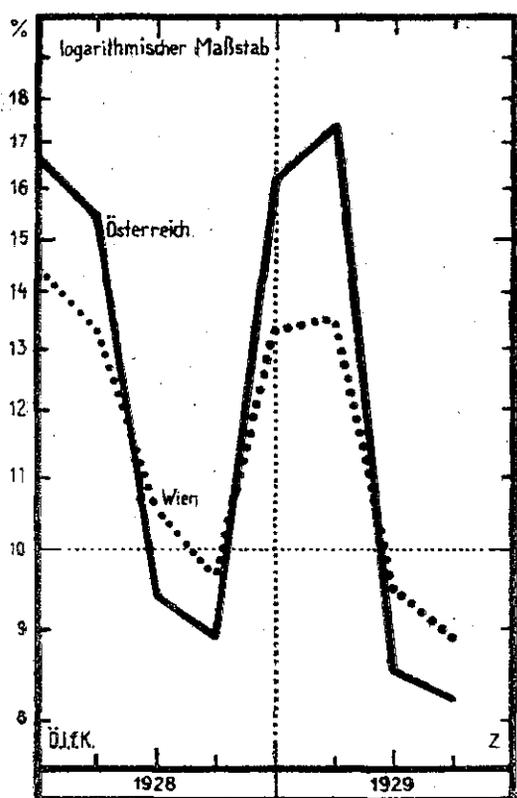
	Monatswerte			In % des Oktobers 1927			% der jeweiligen Anzahl der unterstützten Arbeitslosen		
	Wien	Österr. ohne Wien	Öst.	Wien	Österr. ohne Wien	Öst.	Wien	Österr. ohne Wien	Öst.
1927									
X.	7.472	10.510	17.982	100.00	100.00	100.00	12.06	16.07	14.12
XI.	7.575	11.261	18.836	101.38	107.15	104.75	10.78	12.58	11.79
XII.	8.038	12.024	20.062	107.54	114.41	111.57	9.56	9.77	9.69
1928									
I.	8.732	13.046	21.778	116.86	124.13	121.11	9.78	9.22	9.44
II.	8.980	13.765	22.745	120.18	131.97	126.49	10.52	9.93	10.16
III.	9.276	15.260	24.536	124.14	145.20	136.45	12.15	13.03	12.68
IV.	9.587	16.313	25.900	128.31	155.21	144.03	13.72	19.21	16.73
V.	9.969	17.239	27.208	133.42	164.02	151.31	15.65	25.84	20.87
VI.	10.327	18.217	28.554	138.34	173.33	158.79	17.01	31.22	24.05
VII.	10.651	19.023	29.674	142.55	181.00	165.02	17.41	35.21	25.76
VIII.	11.005	19.647	30.652	147.28	186.94	170.46	18.28	36.40	26.42
IX.	11.283	20.326	31.609	151.00	193.40	175.78	20.36	35.54	28.07
X.	11.553	21.045	32.598	154.62	200.24	181.28	20.84	31.36	26.60
XI.	11.803	21.654	33.457	157.96	206.03	186.06	18.39	23.78	21.55
XII.	12.050	22.197	34.247	161.27	211.20	190.45	15.76	17.59	16.90
1929									
I.	12.244	22.667	34.911	163.87	215.67	194.14	13.72	14.50	14.21
II.	12.478	23.141	35.619	167.00	220.18	198.08	13.61	13.42	13.48
III.	12.715	23.700	36.415	170.17	225.50	202.51	15.28	16.13	16.18
IV.	12.942	24.415	37.357	173.21	232.30	207.75	19.05	24.62	22.36
V.	13.147	25.222	38.369	175.95	239.98	213.37	21.62	36.21	29.41
VI.	13.560	25.965	39.525	181.48	247.05	219.80	24.83	46.65	35.84
VII.	13.822	26.653	40.475	184.98	253.60	225.09	25.39	53.32	38.76
VIII.	14.123	27.256	41.379	189.01	259.33	230.11	26.75	55.55	40.62
IX.	14.406	27.751	42.157	192.80	264.04	234.44	27.98	51.92	40.17
X.	14.665	28.288	42.953	196.27	269.15	238.87	26.10	40.62	34.13
XI.	14.832	28.732	43.534	198.50	273.8	242.26	27.14	29.60	26.01

allema! hervorgehoben, daß bei der Beurteilung der Arbeitslosenziffer den Verschiebungen in ihrer Zusammensetzung größere Beachtung geschenkt werden muß.

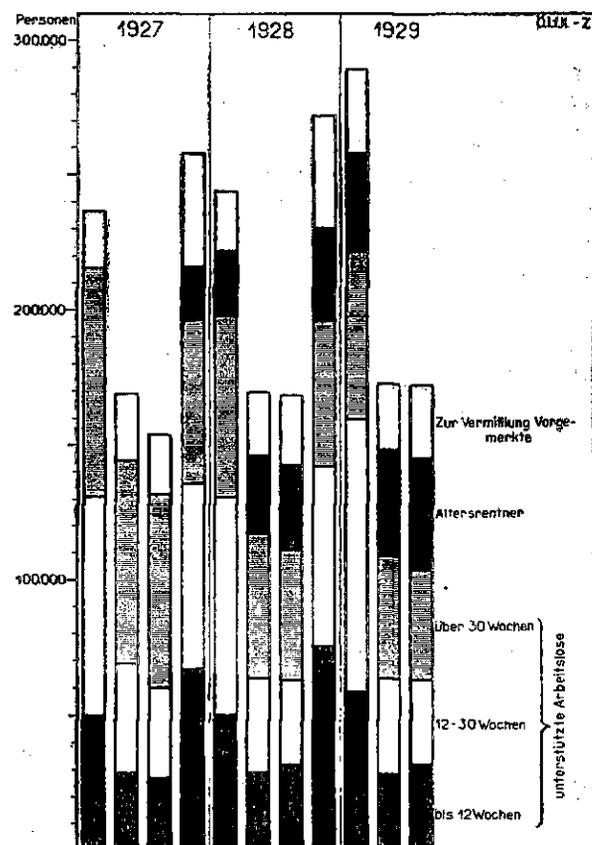
Außerdem liegen nun zum ersten Male auch neue Statistiken über die relative Größe der Arbeitslosigkeit vor, die insbesondere die verhältnismäßige Entwicklung in Wien und auf dem Lande in einem neuen Licht erscheinen lassen. Vor allem konnten Vierteljahrsziffern über die Gesamtzahl der Arbeitslosenversicherten seit Anfang 1928 beschafft und damit der prozentuelle Anteil der

	Ganz Österreich			Wien		
	Arbeitslosenversicherte u. unterstützte Arbeitslose	Unterstützte Arbeitslose	Unterstützte Arbeitslose in % von Kolonne 1	Arbeitslosenversicherte u. unterstützte Arbeitslose	Unterstützte Arbeitslose	Unterstützte Arbeitslose in % von Kolonne 4
	1	2	3	4	5	6
1928						
1. I.	1,258.831	207.100	16·5	579.191	84.086	14·5
1. IV.	1,273.675	193.449	15·2	575.197	76.335	13·3
1. VII.	1,277.750	118.737	9·3	579.302	60.757	10·5
1. X.	1,281.586	112.595	8·8	578.942	55.409	9·6
1929						
1. I.	1,253.935	202.559	16·2	576.018	76.479	13·3
1. IV.	1,295.935	225.034	17·4	577.057	78.081	13·5
1. VII.	1,299.213	110.268	8·5	575.601	54.620	9·5
1. X.	1,287.090	104.947	8·2	575.595	51.494	8·9

Anteil der unterstützten Arbeitslosen an der Gesamtzahl der Versicherten.



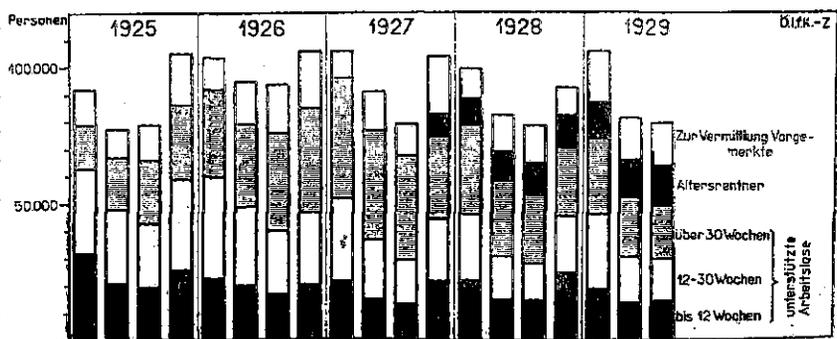
Zusammensetzung der Arbeitslosen in Österreich.



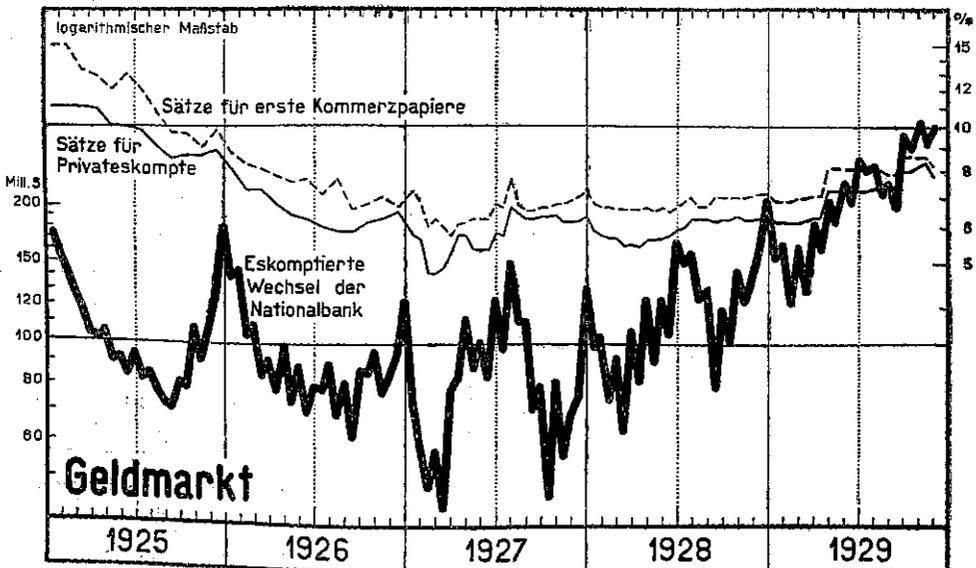
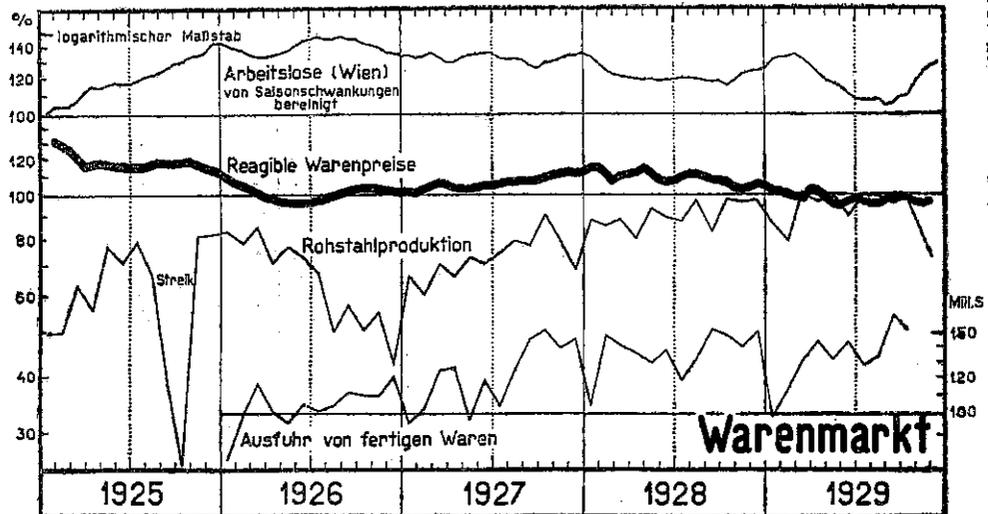
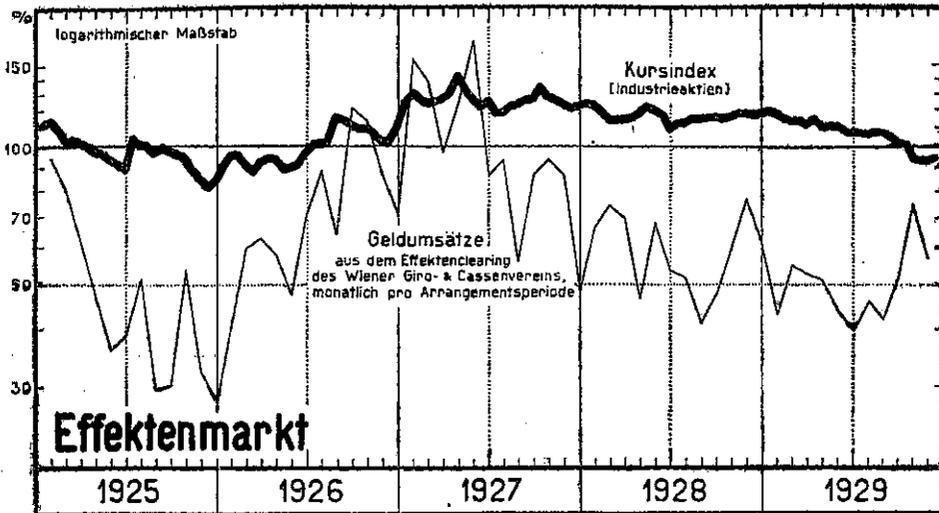
unterstützten Arbeitslosen an der Gesamtzahl der Versicherten berechnet werden, wie dies in der nachfolgenden Tabelle wiedergegeben ist.

Die Entwicklung des prozentuellen Anteils der unterstützten Arbeitslosen an der Summe der Arbeitslosenversicherten und Unterstützten ist im vorstehenden Diagramm dargestellt. Aus diesem ist zu ersehen, daß die Entwicklung (abgesehen

Zusammensetzung der Arbeitslosen in Wien.



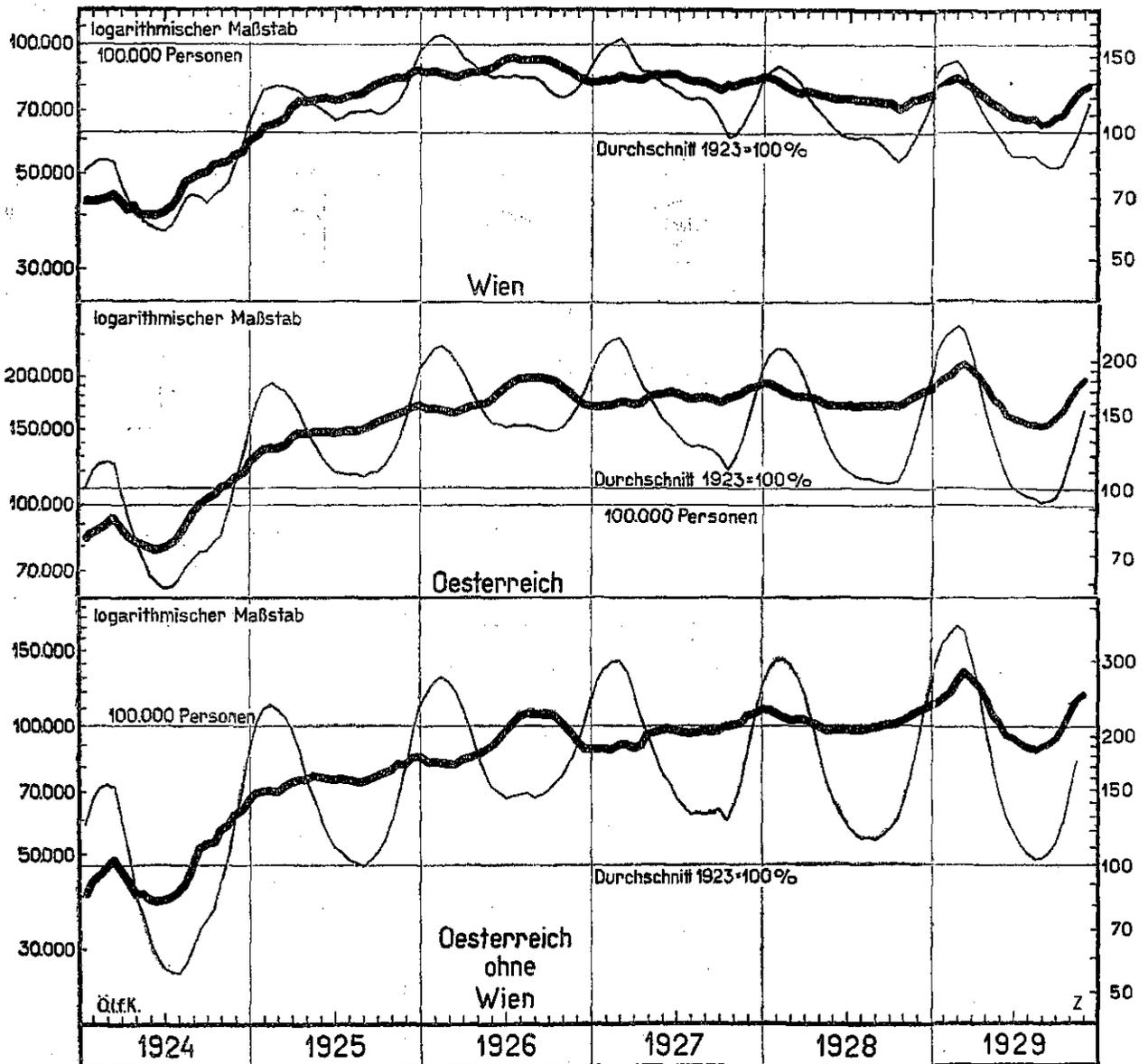
Einige typische Reihen zur Konjunkturentwicklung in Österreich.



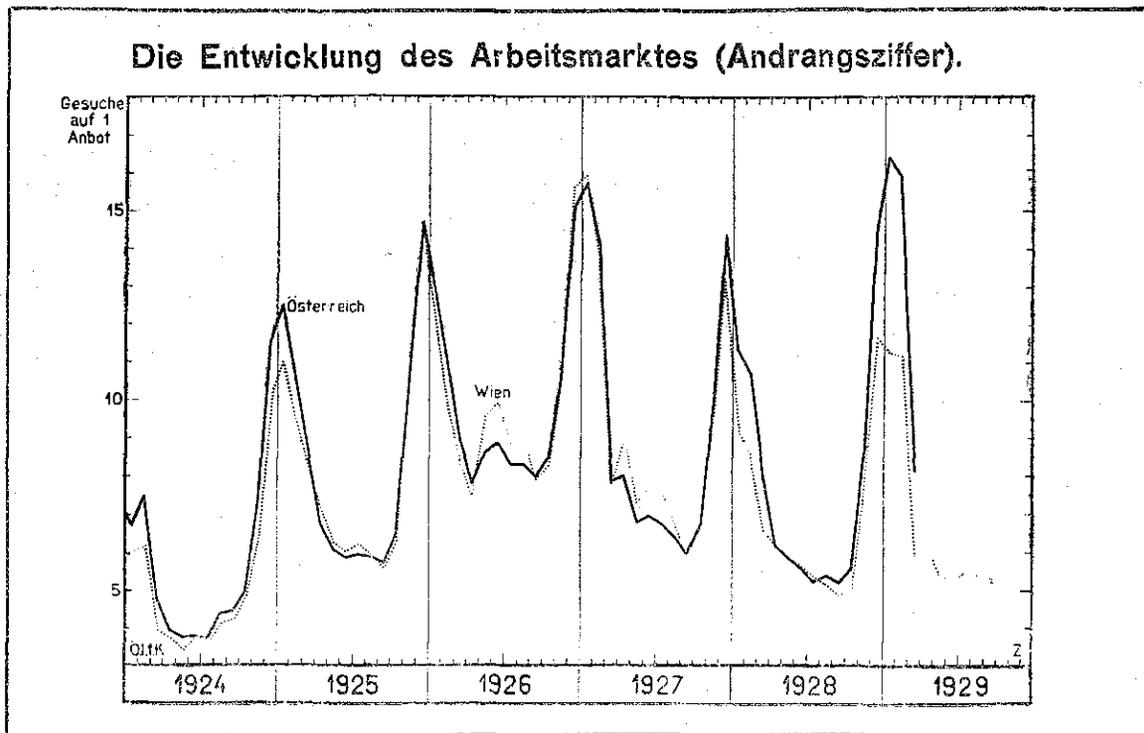
von den stärkeren Saisonschwankungen, die die Ziffer für ganz Österreich aufweist) für Wien und ganz Österreich im wesentlichen dieselbe war. Im Jahresdurchschnitt ist diese Prozentziffer für ganz Österreich mit 12,5 und 12,6 in den Jahren 1928 und 1929 nahezu unverändert geblieben, während sie für Wien ein wenig, nämlich von 12,0 auf 11,3, gefallen und für das übrige Österreich gleichfalls nur sehr wenig, nämlich von 12,8 auf 13,5 gestiegen ist. Da dabei noch zu berücksichtigen ist, daß die Kälteperiode zu Beginn dieses Jahres

sich auf dem Lande wesentlich stärker ausgewirkt hat als in der Stadt, muß aus dieser Entwicklung wohl geschlossen werden, daß zwischen der Bewegung der Arbeitslosigkeit in Wien und dem übrigen Österreich keineswegs eine so starke Divergenz besteht, wie man bisher nach den absoluten Ziffern annehmen mußte, und die starke Zunahme der Zahl der unterstützten Arbeitslosen außerhalb Wiens der Hauptsache nach durch administrative Umstände, nämlich eine langsame Ausdehnung des Kreises der tatsächlich in die Arbeitslosenversiche-

Unterstützte Arbeitslose, halbmonatlich 1924—1929.



— Zahl der in Unterstützung stehenden Arbeitslosen einschließlich der Beihilfempfänger (linke Skalen).
 — Von Saisonschwankungen bereinigte Werte in Prozenten des Durchschnittes für das Jahr 1923 (rechte Skalen).
 Der Zeitpunkt des Ausscheidens der Altersunterstützungsempfänger (1. Oktober 1927) ist durch einen Querstrich in den Kurven der tatsächlichen Werte hervorgehoben. In der bereinigten Kurve ist der Einfluß dieses Umstandes beseitigt.



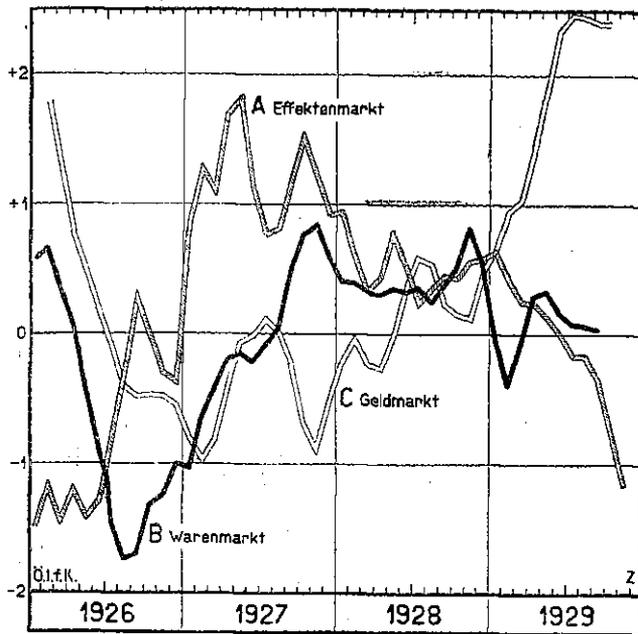
zung einbezogenen Personen erklärt werden muß. Diese Anschauung wird auch durch andere Statistiken, nämlich die im vorstehenden Diagramm dargestellten Andrangsziffern für sämtliche Arbeitsnachweise in ganz Österreich, bzw. in Wien allein bestätigt. Wie daraus zu ersehen ist hat sich die auf ein Stellenangebot entfallende Zahl der Stellengesuche (abgesehen von der Kälteperiode zu Beginn dieses Jahres) in Wien und in ganz Österreich so völlig parallel entwickelt, daß es durchaus unwahrscheinlich scheinen muß, daß die verschiedene Gestaltung in der Gesamtzahl der Arbeitslosen in und außerhalb Wiens einer Verschiedenheit der wirtschaftlichen Entwicklung zuzuschreiben ist. Man wird vielmehr aus diesen Verschiedenheiten nur den Schluß zu ziehen haben, daß die Ziffern der Arbeitslosigkeit für Österreich außerhalb Wiens kein verlässliches Bild der Wirtschaftslage bieten und man daher, wie es in den ständig verwendeten graphischen Übersichten in diesen Berichten schon seit langem geschieht, zur Beurteilung der Wirtschaftslage in Österreich nur die Wiener Arbeitslosen-Statistiken verwenden darf.

Von den einzelnen Wirtschaftsgebieten ist in erster Linie hervorzuheben, daß sich die Entspannung auf dem *Geldmarkt* fortgesetzt hat und dadurch die Nationalbank in die Lage gesetzt wurde, mit Wirkung vom 9. d. M. den offiziellen Diskontsatz abermals um ein halbes Prozent auf $7\frac{1}{2}\%$ herabzusetzen. Die Inanspruchnahme des Eskompte-

kredits der Nationalbank war bis Ende November gestiegen, jedoch nicht um mehr als saisonmäßig zu erwarten gewesen war und der Devisenschatz der Nationalbank hatte gleichzeitig wieder einen beträchtlichen Zuwachs erfahren, der einen großen Teil der im Laufe des Monats Oktober und der ersten Hälfte November eingetretenen Verluste wieder wettmachte. Daß diese Zunahme sogar größer als saisonmäßig war, ist wohl dem Umstand zuzuschreiben, daß ein großer Teil der infolge der politischen Beunruhigung im September und Oktober angekauften Devisen nun wieder an die Nationalbank zurückflossen. Bei den Zinssätzen des offenen Marktes ist vorläufig noch keine über das Ausmaß der offiziellen Diskontsenkung hinausgehende Erleichterung zu spüren. Auch auf dem Effektenmarkt ist bisher noch keine Auswirkung der Verflüssigung des Geldmarktes festzustellen und die *Börse* blieb bis in die jüngste Zeit still, wenn auch die Aktienkurse sowohl nach der Indexziffer der Industrieaktien als auch der Bankaktien Mitte Dezember gegenüber dem Ende des Vormonates ganz geringfügige Besserungen zeigten.

Die Nachrichten aus den *einzelnen Industrien* sind wie schon erwähnt wenig günstig. Zunächst ist in der Eisenindustrie der starke Produktionsrückgang eingetreten, der nach dem Rückgang des offenen Bestellsstandes in den vorangegangenen Monaten vorauszusehen war. Die Einschränkung der Produktion im November, die in der Rohstahl-

Das Barometer der drei Märkte für Österreich 1926—1929.



jüngster Zeit auch die Effektenmarktkurve ihre Abwärtsbewegung nicht mehr fortgesetzt hat (in dem Diagramm noch nicht ersichtlich), läßt die Aussichten für das nächste Jahr jedoch heuer eher günstiger erscheinen als dies vor einem Jahr der Fall war. Freilich ist es noch zu früh, den Zeitpunkt vor auszusehen, in dem eine neue Aufwärtsbewegung einsetzen wird und für die wichtigsten in der Kurve des allgemeinen Geschäftsganges eingeschlossenen Wirtschaftsgebiete wird man sogar noch mit einigen Monaten des Rückganges zu rechnen haben. Dagegen ist zu hoffen, daß — wie es in der Regel der Fall ist — die Erleichterung des Geldmarktes eine Belebung des Effektenmarktes herbeiführen wird. Jedenfalls hat, wie schon vor einem Monat hervorgehoben wurde, nunmehr die Börse die nächste Chance und man wird abwarten müssen, wann sich hier eine Belebung geltend macht, bevor man damit rechnen kann, daß eine neue Verstärkung der Investitionstätigkeit auch die Gesamtwirtschaft wieder in lebhafteren Gang bringt.

Insolvenzen ^{12a)}		Arbeitslosigkeit (zu Ende des Monats)																										Zeit
Gerichtliche Ausgleichsverfahren	Konkurse	Mitgliederstand der Wiener Krankenkassen	Untersützte Arbeitslose ¹⁴⁾						Zur Vermittlung vorgemerkte Arbeitslose																			
			Tatsächliche Anzahl			Nach Ausschaltung der Saisonschwankungen ¹⁵⁾			Insgesamt		davon						Chemische und Kautschukindustrie ¹⁷⁾						Holzindustrie ¹⁷⁾					
			Österr.	Wien	Österr. ohne Wien	Österr.	Wien	Österr. ohne Wien	Österr.	Wien	Metallindustrie ¹⁷⁾	Textilindustrie	Leder- u. Häuteindustrie	Chemische und Kautschukindustrie ¹⁷⁾		Holzindustrie ¹⁷⁾												
Anzahl			Durchschnitt von 1923 = 100			Anzahl		Anzahl						Anzahl		Anzahl												
66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86								
39:0	15:4	577.812	127.352	61.948	65.404	164:5	129:2	212:2	153.987	74.934	21.137	13.415	3890	644	1213	667	1291	788	5.594	2888	1927							
40:5	12:0	571.046	159.783	70.235	89.518	171:4	132:4	224:0	190.569	83.112	22.974	14.180	4357	808	1309	698	1376	855	6.535	3071	Okt.							
44:8	8:2	550.818	207.100	84.086	123.014	176:2	135:6	230:8	238.073	96.553	25.909	15.370	4861	950	1583	850	1496	974	7.980	3618	Nov.							
																					Dez.							
46:75	10:25	531.660	230.755	89.247	141.508	171:9	132:3	225:3	260.018	103.786	28.410	16.561	5524	1264	1968	1150	1809	1105	9.266	4136	1928							
54:50	10:0	542.785	223.964	85.332	138.632	165:2	125:5	218:7	252.272	99.967	27.976	16.653	5743	1198	1945	1142	1877	1117	9.311	4151	Jänner							
47:60	13:8	550.638	193.449	76.335	117.114	164:6	124:9	218:0	219.534	90.469	25.963	15.872	5632	946	1721	935	1850	1104	8.211	3795	Febr.							
39:5	10:5	562.398	154.817	69.891	84.926	130:1	122:7	210:6	179.638	83.783	23.299	14.940	5759	1175	1525	929	1828	1178	6.633	3472	März							
43:5	11:0	573.758	130.393	63.687	66.706	156:5	120:0	205:6	153.946	76.618	20.915	13.850	5950	1308	1415	890	1580	984	5.473	3020	April							
38:0	11:0	650.410 ¹⁶⁾	116.737	60.757	57.980	156:7	120:2	206:0	140.931	72.859	19.093	12.619	6086	1254	1380	856	1494	883	4.865	2536	Mai							
																					Juni							
40:25	12:75	651.475	115.211	61.187	54.024	156:1	120:0	204:9	137.045	72.719	17.859	11.768	6009	1215	1365	851	1498	911	4.663	2761	Juli							
28:0	13:5	665.074	113.851	59.878	53.973	156:9	118:4	208:8	135.609	71.295	16.814	10.818	6144	1117	1220	779	1431	837	4.481	2483	Aug.							
32:0	9:4	675.449	112.595	55.409	57.186	157:8	117:2	212:6	136.984	67.909	16.485	10.387	5928	751	979	568	1352	689	4.459	2286	Sept.							
38:25	11:25	672.568	122.587	55.440	67.117	159:1	115:6	217:8	150.180	69.224	16.757	10.169	5776	786	961	545	1330	629	4.577	2077	Okt.							
38:2	15:6		155.235	64.179	91.056	166:4	120:9	227:9	185.512	77.959	19.115	10.969	5944	901	1203	690	1411	692	5.558	2257	Nov.							
38:0	9:25		202.659	76.479	126.180	171:5	123:4	236:7	237.661	91.212	22.046	12.218	7000	1527	1520	915	1656	935	7.324	2788	Dez.							
33:8	13:8		245.606	89.264	156.342	181:9	132:3	248:9	275.405	102.878		13.845						1180	3886	Jänner								
39:75	9:75		264.148	91.687	172.461	193:2	134:8	272:2	293.365	105.923		14.206						1136	4498	Febr.								
42:75	15:5		225.035	78.081	146.954	189:7	127:8	273:6	252.318	92.658		13.852						1001	4263	März								
47:75	13:25		167.107	67.936	99.171	173:1	119:2	246:2	193.296	82.746		13.277						930	3870	April								
41:2	9:25		130.469	60.814	69.655	157:2	114:6	214:8	154.669	75.111		12.441						784	3526	Mai								
40:0	9:75		110.266	54.620	55.648	146:2	108:0	197:7	133.106	68.559		11.397						665	3268	Juni								
37:4	11:2		104.399	54.439	49.990	142:0	106:7	189:6	127.471	69.505		11.358						659	3054	Juli								
30:5	11:25		101.859	52.796	49.063	140:8	104:4	189:8	124.031	66.252		10.779						690	2559	Aug.								
33:0	9:0		104.947	51.494	53.453	147:1	108:9	198:7	130.112	65.898		10.716						747	2547	Sept.								
39:4	11:2		125.844	56.198	69.646	163:5	117:2	226:1	154.576	71.205										Okt.								
33:5	13:75		167.479	67.002	100.475	179:4	126:3	251:4		82.076										Nov.								
																				Dez.								

^{12a)} Im Durchschnitt pro Woche. Nach dem „Creditorenverein von 1870“. — ¹⁴⁾ Einschließlich der Beihilfenempfänger, aber ohne die in der Produktiven Arbeitslosenversicherung Beschäftigten, seit Oktober 1927 auch ohne Altersrentner. — ¹⁵⁾ Die verwendeten Saisonindexziffern sind am Fuß der Tabelle der Halbmonatszahlen wiedergegeben. — ¹⁶⁾ Mit dem Monat Juni wurden unter die Krankenversicherten ungefähr 70.000 nicht arbeitslosenversicherungspflichtige Hausgehilfinnen und Lehrlinge aufgenommen. — ¹⁷⁾ Ab Jänner 1929 für Wien teilweise veränderte Erhebungsgrundlage. — * Vorläufige Ziffern. — § Revidierte Ziffern.

Österreichische Halbmonatszahlen

Zeit	Durchschnittl. Geldsätze		Ertragnis festverzinsl. Werte		Aktienkursindexziffer			Kurs des Schilling in New York	Nationalbank			Preise Indexziffer resigibler Großhandelspreise	Unterstützte Arbeitslose					
	Privatkonten	Erste Kommerzypapiere	8%ige Goldpfandbriefe	8%ige Goldpfandbriefe	21 Industriefaktien	3 Bankaktien †	Gesamtindex †		Eskomptportefolien	Notenumlauf und Giroverbindlichkeiten	Gesamte Valutarische Deckung		Österreich \$	Wien \$	Österreich ohne Wien \$	Österreich	Wien	Österreich ohne Wien
	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10		11	12	13	14	15	16
1927																		
15. Okt.	6.31	6.63	6.32	7.86	134.3	103.8	124.1	100.21	46.7	941.1	718.4	109.3	120.7	61.1	59.6	163.8	129.2	210.4
31. "	6.38	6.75	6.32	7.86	128.4	101.4	119.4	100.21	83.1	982.1	724.0	110.7	127.4	61.9	65.4	164.5	129.2	212.2
15. Nov.	6.15	6.75	6.32	7.86	125.8	101.6	117.7	100.21	57.1	949.8	716.6	111.0	139.2	65.4	73.8	166.7	131.2	214.4
30. "	6.15	6.88	6.32	7.86	122.8	101.5	115.7	100.21	70.6	959.8	713.2	111.5	159.8	70.3	89.5	171.4	132.4	224.0
15. Dez.	6.19	7.00	6.32	7.86	120.8	101.5	114.4	100.21	76.7	971.7	719.7	111.0	181.1	75.3	103.8	172.2	132.8	225.2
31. "	6.31	7.19	6.32	7.86	121.7	101.0	114.8	100.21	131.7	1044.9	737.9	111.3	207.1	84.1	123.0	176.2	135.6	230.8
1928																		
15. Jänn.	5.88	6.75	6.32	7.86	122.9	99.7	115.1	100.21	98.8	979.5	704.3	115.4	224.1	87.3	136.8	174.9	134.0	230.1
31. "	5.75	6.63	6.32	7.84	121.7	99.4	114.0	100.35	104.8	967.3	685.6	115.1	230.8	69.2	141.5	171.9	132.3	225.3
15. Febr.	5.69	6.63	6.32	7.84	117.4	99.5	111.4	100.35	75.1	932.8	655.7	111.0	230.2	87.6	142.7	167.2	127.9	220.2
29. "	5.69	6.56	6.32	7.84	113.6	99.1	108.7	100.35	93.5	961.2	692.4	108.2	224.0	85.3	138.6	185.2	125.5	218.7
15. März	5.44	6.56	6.32	7.84	114.0	98.8	109.0	100.03	64.4	928.5	688.9	110.2	211.0	81.8	129.3	163.7	123.8	217.6
31. "	5.50	6.56	6.32	7.84	114.0	98.2	108.7	100.03	107.1	974.9	696.6	111.6	193.4	76.3	117.1	164.6	124.9	218.0
15. April	5.43	6.56	6.32	7.84	114.9	98.0	109.2	100.21	83.0	940.9	686.7	111.9	173.7	72.4	101.3	162.7	124.0	214.9
30. "	5.63	6.63	6.32	7.84	117.1	98.1	110.8	100.21	124.7	985.3	690.2	115.3	154.8	69.9	84.9	160.1	122.7	210.6
15. Mai	5.63	6.50	6.32	7.84	122.2	95.5	113.3	100.21	91.7	938.8	676.5	111.3	140.3	66.4	73.9	156.8	121.4	204.6
31. "	5.69	6.63	6.32	7.84	119.8	94.6	111.4	100.21	126.5	981.8	685.0	107.9	130.4	63.7	66.7	156.5	120.0	205.6
15. Juni	5.75	6.50	6.32	7.84	116.6	92.8	108.7	100.06	105.6	952.9	675.8	107.0	124.0	62.0	62.0	156.6	120.2	205.6
30. "	5.94	6.63	6.38	7.84	113.1	92.2	106.1	100.06	167.7	1030.1	692.8	107.7	118.7	60.8	58.0	156.7	120.2	206.0
15. Juli	6.00	6.88	6.38	7.84	112.6	91.3	105.5	100.06	151.2	1029.8	707.8	109.8	116.3	60.8	55.5	155.9	119.9	204.5
31. "	6.25	7.00	6.45	7.84	112.5	89.6	104.8	100.06	158.6	1050.8	731.5	111.3	115.2	61.2	54.0	156.1	120.0	204.9
15. Aug.	6.25	6.69	6.45	7.84	115.1	90.4	106.9	100.06	126.5	1040.2	743.3	111.0	115.2	61.0	54.2	156.5	119.6	206.2
31. "	6.25	6.69	6.45	7.84	113.0	90.7	106.9	100.21	130.5	1073.7	774.4	109.0	113.9	59.9	54.0	156.9	118.4	208.8
15. Sept.	6.19	7.00	6.45	7.84	115.6	90.4	107.2	100.21	81.2	1013.0	762.6	107.6	113.0	57.7	55.3	156.7	117.2	210.2
30. "	6.25	7.00	6.45	7.84	116.1	90.6	107.6	100.21	119.9	1047.9	759.7	107.5	112.6	55.4	57.2	157.8	117.2	212.6
15. Okt.	6.25	7.00	6.45	7.84	114.2	89.6	106.0	100.21	103.2	1005.7	733.5	106.4	114.2	53.9	60.4	156.0	113.9	212.9
31. "	6.38	7.00	6.45	7.84	115.6	89.5	105.9	100.00	145.8	1053.8	738.2	102.5	122.6	55.4	67.1	159.1	115.6	217.8
15. Nov.	6.25	7.00	6.45	7.84	117.8	89.4	106.3	100.00	124.7	1014.1	721.3	102.2	137.1	59.9	77.2	164.4	120.1	224.4
30. "	6.25	7.00	6.45	7.84	117.6	89.2	108.1	100.06	144.8	1004.9	733.3	104.0	155.2	64.2	91.1	166.4	120.9	227.9
15. Dez.	6.31	7.13	6.45	7.84	116.7	89.2	107.5	99.99	164.6	1076.1	742.9	105.4	178.9	69.2	109.7	169.4	120.9	233.5
31. "	6.38	7.13	6.45	7.84	117.9	89.8	108.5	99.99	208.1	1124.8	797.4	104.8	202.7	76.5	126.2	171.5	123.4	236.7
1929																		
15. Jänn.	6.19	6.90	6.45	7.84	118.3	90.2	108.9	99.88	155.7	1010.7	735.7	101.7	228.4	85.6	142.8	177.6	131.3	240.2
31. "	6.19	6.90	6.45	7.84	117.8	89.0	108.1	99.88	165.2	1017.9	733.6	101.0	245.6	89.3	156.3	181.9	132.3	248.9
15. Febr.	6.19	6.90	6.45	7.77	114.2	88.1	105.5	99.88	123.7	976.0	733.3	99.2	256.2	90.8	165.5	184.7	132.6	255.4
28. "	6.19	7.00	6.45	7.77	113.2	87.1	104.7	99.88	163.5	1021.6	739.2	99.3	264.1	91.7	172.5	193.2	134.8	272.2
15. März	6.25	7.00	6.45	7.73	113.3	87.5	104.7	99.98	131.2	979.1	732.9	98.9	255.1	86.9	168.2	195.8	131.6	283.0
31. "	6.31	7.13	6.45	7.71	111.9	86.9	103.5	99.98	188.1	1037.0	736.1	102.4	225.0	78.1	147.0	189.7	127.8	273.6
15. April	6.31	7.13	6.45	7.70	115.2	97.4	106.0	99.86	162.0	995.7	719.3	101.5	196.5	72.3	124.2	183.1	123.7	263.6
30. "	7.25	8.00	6.45	7.77	110.9	80.3	100.7	99.86	207.3	1033.2	711.7	99.4	167.1	67.9	99.2	173.1	119.2	246.2
15. Mai	7.25	8.00	6.45	7.80	111.5	81.2	101.4	99.86	185.6	1012.3	711.8	95.7	145.4	63.9	81.5	163.0	116.7	225.8
31. "	7.25	8.00	6.45	7.76	111.0	79.9	100.7	99.86	225.4	1045.4	707.1	94.9	130.5	60.8	69.7	157.2	114.6	214.8
15. Juni	7.25	8.00	6.45	7.77	106.7	79.4	98.9	100.21	204.2	1017.2	700.4	96.9	117.8	56.7	61.0	149.2	110.0	202.2
30. "	7.25	8.00	6.45	7.77	108.2	79.7	98.7	100.21	254.9	1080.7	713.9	98.4	110.3	54.6	55.6	146.2	108.0	197.7
15. Juli	7.25	8.00	6.45	7.77	107.0	79.8	97.9	100.21	241.7	1070.6	716.6	96.5	107.2	54.6	52.5	144.3	107.7	193.7
31. "	7.38	8.00	6.45	7.80	106.7	79.5	97.6	100.21	246.6	1108.6	750.0	96.2	104.4	54.4	50.0	142.0	106.7	189.6
15. Aug.	7.25	8.00	6.45	7.75	107.8	79.5	98.4	100.21	217.3	1081.8	752.5	96.2	103.8	54.7	49.0	141.0	107.3	186.4
31. "	7.44	7.88	6.45	7.77	107.4	79.2	98.1	100.14	226.2	1120.6	782.5	97.6	101.9	52.8	49.1	140.8	104.4	189.8
15. Sept.	7.38	7.88	6.45	7.77	105.4	79.1	96.7	100.06	197.9	1078.5	768.6	99.8	102.6	51.7	50.8	140.5	101.4	193.3
30. "	8.00	8.63	6.45	7.77	101.7	79.2	94.2	100.00	289.2	1143.2	742.1	99.4	104.9	51.5	53.5	147.1	108.9	198.7
15. Okt.	8.00	8.63	6.45	7.77	101.2	80.0	94.1	100.13	270.4	1100.0	716.9	99.3	111.8	52.1	52.0	159.8	110.0	210.9
31. "	8.25	8.88	6.45	7.77	94.5	78.6	89.2	99.95	306.9	1136.5	717.9	96.4	125.8	56.2	69.6	163.5	117.2	226.1
15. Nov.	8.25	8.88	6.45	7.84	93.5	78.2	88.4	100.00	277.1	1079.6	690.3	95.9	144.6	60.9	83.7	173.6	122.1	243.2
30. "	8.75	8.25	6.45	7.84	93.4	78.3	88.4	100.03	300.7	1133.6	721.1	96.1	167.5	67.0	100.5	174.9	126.3	251.4
15. Dez.	7.38	8.00	6.45	7.84	94.2	78.4	88.8	100.03	297.8	1126.4	716.5	96.0	193.1	72.9	120.2	182.6	128.4	256.0

¹⁾ Zwischen die Angaben über die Anzahl der unterstützten Arbeitslosen am 30. September und am 15. Oktober 1927 fällt das Ausscheiden der Bezieher von Altersrenten. — ²⁾ Bei den von Saisonschwankungen bereinigten Indexziffern der Arbeitslosigkeit ist der Einfluß des Ausscheidens der Altersrentner beseitigt. Saisonindexziffern:

	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
	15. 31.	15. 28.	15. 31.	15. 30.	15. 31.	15. 30.	15. 31.	15. 31.	15. 30.	15. 31		